

Pädagogische Gefährdungsbeurteilung

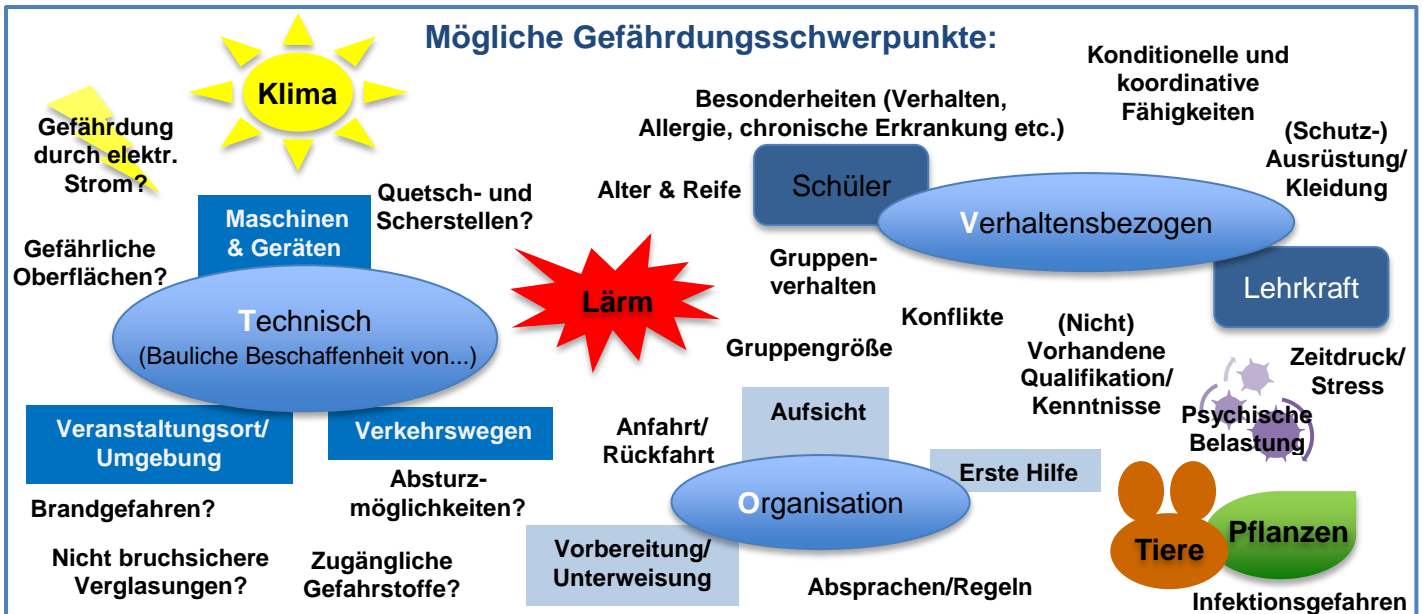
1. Vorhaben				
Klasse(n) (Schüleranzahl)	Beginn (Ort – Datum – Zeit)		Ende (Ort – Datum – Zeit)	
Geplante schulische Veranstaltung (Was? Wo? Wie?)				
Schulbezug/verfolgtes Ziel				
Zu beachtende Rechtsgrundlagen (spezielle Vorschriften, Gesetze, KMBek, KMS, etc.)				
Verantwortliche Lehrkraft			☎Tel.	
Zusätzliche Aufsichtspersonen	☎Tel.		geeignet	eingewilligt
			unterwiesen	
2. Ermittlung & Beurteilung möglicher Gefährdungen				
Mögliche Gefährdungen			Bewertung des Risikos	
3. Maßnahmen zur Unfallverhütung, für Sicherheit und Gesundheitsschutz				
Technisch	Organisatorisch		Verhaltensbezogen	

Erstellt von

Zur Kenntnis genommen

 (Ort, Datum, Unterschrift d. verantwortlichen Lehrkraft)

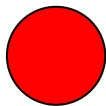
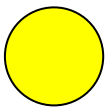
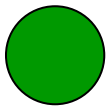
 (Ort, Datum, Unterschrift d. Schulleitung)



Risikomatrix zur Abschätzung des Risikos schulischer Veranstaltungen

Eintrittswahrscheinlichkeit \ Schadensschwere	Keine gesundheitlichen Folgen		Bagatelldfolgen <small>(Schulbesuch kann fortgesetzt werden)</small>		Mäßig schwere Folgen <small>(Schulbesuch kann nicht fortgesetzt werden, ohne Dauerschäden)</small>		Schwere Folgen <small>(irreparable Dauerschäden möglich)</small>		Tödliche Folgen	
	I	II	III	IV	V					
praktisch unmöglich A	extrem gering 1	extrem gering 1	sehr gering 2	eher gering 3	mittel 4					
vorstellbar B	extrem gering 1	sehr gering 2	eher gering 3	mittel 4	hoch 5					
durchaus möglich C	sehr gering 2	eher gering 3	mittel 4	hoch 5	sehr hoch 6					
zu erwarten D	sehr gering 2	mittel 4	hoch 5	sehr hoch 6	extrem hoch 7					
fast gewiss E	sehr gering 2	mittel 4	sehr hoch 6	extrem hoch 7	extrem hoch 7					

„Ampel-Modell“ für eine erste Grobbewertung des Risikos

	GEFAHR <small>(Risikowerte 5 bis 7)</small>	Das festgestellte Risiko ist deutlich höher als das höchste akzeptable Risiko; es besteht erhebliche Gefahr. Das geplante Vorhaben ist in diesem Fall nicht durchführbar.
	GRENZRISIKO <small>(Risikowerte 4 oder 3)</small>	Das Risiko liegt im Bereich des Grenzrisikos. Die Durchführung des Vorhabens setzt zwingend zusätzliche Maßnahmen zur Unfallverhütung und zur Erhöhung der Sicherheit voraus.
	SICHERHEIT <small>(Risikowerte 1 oder 2)</small>	Das Risiko liegt unterhalb des Grenzrisikos. Die schulische Veranstaltung kann bei gewissenhafter Aufsichtsführung unter Einhaltung üblicher Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden.